

# Ministerien und Gremien: Ägypten

1. Für Bildung und Forschung zuständige Ministerien
2. Beratungsgremien für Forschungs- und Bildungspolitik

## 1 Für Bildung und Forschung zuständige Ministerien

In Ägypten teilen sich seit 2014 zwei Ministerien die Zuständigkeit für Bildung und Forschung:

Das *Ministerium für Bildung* (Ministry of Education *MoE*) ist für die Grund- und Sekundarschulen zuständig und wird momentan von Dr. El Helali el Sherbini el Sherbini Helali geleitet ([MoE](#)).

Das *Ministerium für Höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung* (Ministry of Higher Education and Scientific Research *MHESR*) verantwortet die gesamte tertiäre Bildung, organisiert und betreut die Universitäten des Landes. Es steht seit Februar 2017 unter der Leitung von Khaled Abdel Ghaffar. Das Ministerium ist nach zwischenzeitlicher Trennung, von höherer Bildung und Forschung, seit 2015 auch wieder für die Nationale Forschungszentren zuständig. Sowohl der Hohe Rat für Wissenschaft und Forschung (HCST) als auch die Akademie für wissenschaftliche Forschung und Technology (ASRT) sind wieder dem *MHESR* untergeordnet. Zudem sind STDF und das RDI Programm (Förderorganisationen) hier institutionell verortet.

Zusätzlich ist eine Vielzahl von thematischen Ministerien direkt oder indirekt über eigene Förderprogramme oder Forschungszentren involviert. Dazu gehören u.a.

- [Finanzministerium](#) (Ministry of Finance)
- [Landwirtschaftsministerium](#) (Ministry of Agriculture and Rural Development)
- [Ministerium für Industrie und Außenhandel](#) (Ministry of Trade and Industry)
- [Ministerium für Kommunikation und Informationstechnologie](#) (Ministry of Communication and Information Technology)
- [Ministerium für Wohnungsbau](#) (Ministry of Housing, Utilities and Urban Communities)
- [Erdölministerium](#) (Ministry of Petroleum)
- [Energieministerium](#) (Ministry of Electricity and Energy)

## 2 Beratungsgremien für Forschungs- und Bildungspolitik

Das wichtigste Gremium ist der 2007 gegründete [Hohe Rate für Wissenschaft und Technologie](#) (*Higher Council for Science and Technology, HCST*). Dieser entwickelt im Auftrag der Regierung die nationalen Forschungsprioritäten und legt die Ausrichtung der Bildungs- und Forschungspolitik fest. Der HCST wird vom Premierminister geleitet und besteht aus allen Ministern, die Bezug zu Aktivitäten in Forschung und Entwicklung in Ägypten haben sowie Größen der Wissenschaft und Vertretern des Privatsektors. Die vom HCST verabschiedete Prioritätenliste gilt gleichzeitig als Vorgabe und Leitinstrument für die Förderorganisationen.

Das älteste Beratungsgremium ist der *Universitätsrat* (*Supreme Council of Universities, SCU*). Dieser wurde bereits 1950 etabliert und setzt sich aus den Präsidenten der staatlichen Universitäten, nationalen Bildungsexperten, sowie dem SCU Generalsekretär zusammen. Der Minister für Höhere Bildung ist in Personalunion auch Vorsitzender des SCU. Der SCU koordiniert und beaufsichtigt die Entwicklung von Studiengängen, Studienpläne, Lehrinhalte, Prüfungen, die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen sowie die strategische Planung und Qualitätsstandards.

Eine weitere wichtige Beratungsinstitution ist die [Akademie für wissenschaftliche Forschung und Technologie](#) (*Akademy of Scientific Reserach and Technology, ASRT*). Nach eigenen Angaben ist die 1972 gegründete Akademie "The Egyptian House of Expertise", deren Mitglieder sich aus Wissenschaftlern, Experten und Vertretern der Wirtschaft, der Politik und der Zivilgesellschaft zusammensetzen. Die ASRT ist eine non-profit Organisation, die direkt an das Ministerium für Wissenschaftliche Forschung angegliedert und diesem auch unterstellt ist. ASRT fungiert als nationaler think tank in Fragen zu Wissenschaft und Forschung und wird seit Mai 2014 von Dr. Mahmoud Sakr (ehemals Vizepräsident der ASRT sowie Executive Director des STDF) geleitet. ([ASRT](#), Beratungsgremien für Forschungs- und Bildungspolitik)

Das [Information and Decision Support Center](#)(IDSC) berät den Premierminister in allen Fragen des Bereiches wirtschaftliche Entwicklung und bezieht sich dabei häufig auch auf forschungs- und wissenschaftsrelevante Themen ([IDSC](#)).

Daneben existiert eine Vielzahl kleinerer Beratungs- und Kontrollgremien.

Die 2006 gegründete Akkreditierungsbehörde (National Authority for Quality Assurance and Accreditation, NAQAAE) nimmt an allen Einrichtungen der höheren Bildung alle fünf Jahre externe Evaluierungen vor und überwacht die Einhaltung der Akkreditierungskriterien. Bislang erhielt bzw. erhielten keine der 36 staatlichen und privaten Universitäten sowie lediglich 18 der über 400 Höheren Bildungsinstitutionen eine Akkreditierung dieser Behörde (vgl. [El-Maghraby 2012](#)).